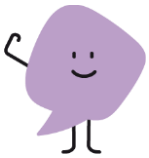
1. Zielsetzung des Qualifizierungsangebots

Das Qualifizierungsprogramm *Stark in Sprache. Starke Chancen. Qualifizierungsangebot für eine gute Begleitung von Kitas* befähigt Sie als fachliche Beratung und Prozessbegleitung, Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg im Bereich der Sprachbildung- und Förderung fachlich fundiert beraten und begleiten zu können.

Übergeordnetes, langfristiges Ziel des Programms *Stark in Sprache. Starke Chancen.* ist die Stärkung der Handlungskompetenz von Kita-Leitungen und pädagogischen Fachkräften durch eine fachliche Beratung oder Prozessbegleitung im Bereich der sprachlichen Bildung und Sprachförderung sowie der Qualitätsentwicklung. Durch Ihre fachliche Begleitung und Beratung soll der Wissens- und Handlungstransfer in Kita-Teams unterstützt und dadurch die Prozessqualität gestärkt werden.

Das Qualifizierungsangebot zielt neben dem fachlichen Input zur sprachlichen Bildung auf die Didaktik der Erwachsenenbildung, Beratungskompetenzen und Qualitätsentwicklung ab. Dafür wird auf bewährte Programme und Konzepte (Bundesprogramm “Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist”; Mit Kindern im Gespräch (MiKiG); Kita-Profil Sprache:



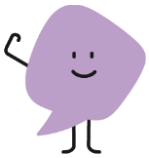
Fachkraft für Sprache und Kommunikation) sowie entsprechende einschlägige Materialien zurückgegriffen und Synergien geschaffen. Die Stärkung Ihrer Beratungskompetenzen ist ein zentraler Schwerpunkt des Qualifizierungsangebots.

Die Zielsetzung des Qualifizierungskonzepts orientiert sich an folgenden Fragestellungen:

- Welche Kompetenzen brauchen Sie als fachliche Beratung und Prozessbegleitung, um Kitas im Bereich der sprachlichen Bildung und Sprachförderung zu beraten und zu begleiten? Was benötigen Sie, um in Ihrer Rolle der Prozessbegleitung handlungsfähig zu sein?

- Welche Kompetenzen brauchen pädagogische Fachkräfte, um im Bereich der sprachlichen Bildung, mit dem Schwerpunkt Interaktionsqualität und Sprachförderung kompetent handeln zu können?

- Was brauchen Kita-Leitungen, um pädagogische Fachkräfte zu unterstützen, die Zusammenarbeit mit Familien sowie die Kooperation im Sozialraum in Bezug auf sprachliche Bildung adäquat weiterentwickeln zu können? Wie können Denk– und Reflexionsräume in Teams und kleinen Teamkonstellationen im Alltag verankert werden?



2. Inhaltliche Bausteine des Qualifizierungskurses

Die Umsetzung der Kurse erfolgt auf Grundlage eines Qualifizierungskonzeptes, welches insgesamt 10 inhaltliche Bausteine umfasst. Da die Zielgruppe der Kurse sehr heterogen ist und Sie bereits vielfältige Erfahrungen und Kompetenzen mitbringen, dient das Qualifizierungskonzept den Kursleitungen als Orientierung, um ein auf die jeweilige Gruppe angepasstes Konzept zur Durchführung der Qualifizierung zu erstellen. Sie werden zu Beginn eines jeden Kurses gemeinsam festlegen, welche Themen Sie vertiefen und welche Themen Sie weniger intensiv behandeln werden. Das Ziel, Sie zu kompetenten fachlichen Beratungen und Prozessbegleitungen zu qualifizieren, steht dabei an oberster Stelle.

1. Überblick über die Qualifizierung und das Programm *Stark in Sprache. Starke Chancen.*

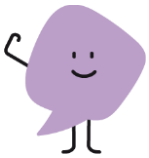
Die Inhalte dieses Bausteins bieten einen umfassenden Überblick über das Qualifizierungsangebot und dessen Einbettung in die Rahmenkonzeption des Landes (*SprachFit*). Sie lernen die Struktur der Qualifizierung sowie die Anforderungen für eine erfolgreiche Teilnahme kennen. Darüber hinaus setzen Sie sich mit dem Kompetenzprofil und den möglichen Aufgabenbereichen der fachlichen Beratung und Prozessbegleitung im Bereich sprachlicher Bildung auseinander. In diesem Kontext identifizieren Sie Ihre eigenen Stärken und Entwicklungsbereiche, die Sie im Rahmen der Qualifizierung sowie darüber hinaus vertiefen möchten.

Zielsetzung

- Klarheit über das Qualifizierungsangebot *Stark in Sprache. Starke Chancen*., die Bestandteile und Anforderungen
- Übersicht über mögliche Aufgabenbereiche in der fachlichen Beratung und Prozessbegleitung von Kitas im Bereich sprachliche Bildung und Sprachförderung
- Reflexion der eigenen Kompetenzen im Abgleich mit dem Kompetenzprofil der Qualifizierung
- Identifizierung der eigenen Stärken und Entwicklungsbereiche

2. Interaktionsqualität

In diesem Baustein beschäftigen Sie sich mit bewährten Konzepten und Modellen, die zur Verbesserung der Interaktionsqualität zwischen pädagogischen Fachkräften, Kindern und innerhalb der Kindergruppe beitragen. Dabei wird Ihr Bewusstsein für die Bedeutung von Beziehung und qualitativ hochwertigen Interaktionen für die



kindliche Entwicklung und Teilhabe geschärft. Sie tauschen sich darüber aus, welche alltäglichen Schlüsselsituationen gezielt für Gespräche und Interaktionen genutzt werden können. Zudem werden praxisnahe Transfermöglichkeiten für die Beratungs- und Begleitungstätigkeit erarbeitet. Die Methoden bieten konkrete Umsetzungs- und Reflexionsmöglichkeiten für Teamformate wie Teamsitzungen und auch Teamtage.

Zielsetzung

- Stärkung der Interaktionsqualität zwischen allen Beteiligten, insbesondere zwischen pädagogischen Fachkräften und Kindern sowie in der Peergruppe der Kinder
- Bewusstsein schaffen für die Bedeutung der Interaktionsqualität für die Entwicklung und Teilhabe von Kindern
- Transfermöglichkeiten für die Beratungsprozesse

3. Beobachtung und Dokumentation

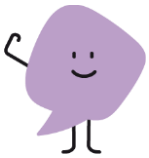
In diesem Baustein werden verschiedene bewährte Beobachtungsverfahren sowie ihre Ziele und Formate vorgestellt und diskutiert. Sie erhalten einen Überblick über Instrumente zur Spracherhebung in Baden-Württemberg. Entscheidend ist, mit welchem Ziel beobachtet und dokumentiert wird und welche Konsequenzen für die pädagogische Arbeit daraus gezogen werden. Ein zentraler Aspekt ist die Haltung bei der Beobachtung: Es können Bezüge zum Kinderperspektivenansatz hergestellt werden, in welchem Kinder als aktive Gestalter ihres Handelns betrachtet werden, nicht als Objekte der Beobachtung. Im Kurs reflektieren Sie, wie Sie den Kindern die Beobachtungen transparent machen und wie Kinder die Beobachtungssituation aktiv mitgestalten können.

Zielsetzung

- Klarheit über Ziele und Formate von Beobachtungsverfahren
- Überblick über die Instrumente zur Spracherhebung in Baden-Württemberg
- Reflexion der eigenen Haltung in Beobachtungssituationen

4. Sprachliche Bildung und Sprachförderung

Dieser Baustein bietet sowohl einen Überblick über bestehende Programme und Qualifizierungsmaßnahmen zur sprachlichen Bildung und Sprachförderung in Baden-Württemberg als auch eine Vertiefung einzelner Inhalte. Grundlagenwissen im Bereich der sprachlichen Bildung und Sprachförderung wird vorausgesetzt. Das Konzept der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung bildet die Basis. Sprachanlässe werden dabei in den natürlichen, alltäglichen Situationen erkannt und bewusst



genutzt. Im Fokus steht, wie pädagogische Fachkräfte mit Freude und Leichtigkeit Sprachlehr- und Sprachlernstrategien im Alltag umsetzen können. Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Mehrsprachigkeit und kindlichem Spracherwerb bilden dabei die theoretische Grundlage. Der pädagogische Ansatz des Translanguaging, der die Lebensrealität von mehrsprachigen Kindern berücksichtigt, wird vorgestellt und diskutiert. Zudem reflektieren Sie Ihren eigenen biographischen Zugang zur Sprache.

Zielsetzung

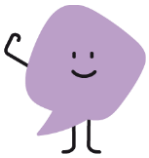
- Überblick über Programme und Qualifizierungsmaßnahmen zur sprachlichen Bildung und Sprachförderung in Baden-Württemberg
- Alltagsintegrierte sprachliche Bildung als grundlegendes Konzept
- Sprachlehr- und Sprachlernstrategien mit Freude und Leichtigkeit im pädagogischen Alltag anwenden
- Aktueller Stand der Wissenschaft im Bereich der frühkindlichen Mehrsprachigkeit und des Spracherwerbs
- Sensibilisierung für Translanguaging als inklusiver pädagogischer Ansatz

5. Zusammenarbeit mit Familien

Der Baustein zielt darauf ab, eine inklusive, ressourcen- und lösungsorientierte Haltung gegenüber Familien zu fördern, die sich an den Grundsätzen der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung orientiert. Im Rahmen des Bausteins wird der Begriff der Familienkultur thematisiert und die Erfahrungen von Privilegierung und Diskriminierung gemeinsam reflektiert. Dabei werden die Strategien von Familien zur Unterstützung des kindlichen Spracherwerbs sowie deren mehrsprachige Kompetenzen näher beleuchtet und pädagogisch begründet. Im Kurs diskutieren Sie zudem verschiedene Formate und Zielsetzungen der Zusammenarbeit mit Familien und entwickeln Ansätze, welche Beratungs- und Begleitformen zur Förderung des Spracherwerbs erforderlich sind. Abschließend wird erörtert, in welchen Fällen externe fachliche Unterstützung z. B. durch Beratungsstellen zur Begleitung von Familien sinnvoll sein kann.

Zielsetzung

- Reflexion der eigenen Haltung gegenüber Familien, inklusive Haltung als Grundlage
- Auseinandersetzung mit den Grundsätzen der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung, insbesondere im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit Familien (Begriff der Familienkultur)
- Bewusstsein für mehrsprachige Kompetenzen und Strategien von Familien zur Unterstützung des Spracherwerbs



- Entwicklung von Strategien zur Beratung und Begleitung von Familien ggf. mit Einbeziehung externer Fachexpertinnen und Fachexperten

6. Kompetentes System Kita

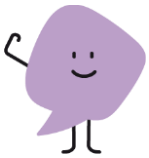
Sie erhalten einen Einblick in den systemischen Ansatz und dessen Nutzen für die pädagogische Praxis. Als Grundlage für die Organisationsentwicklung dient der Ansatz des kompetenten Systems Kita nach Claßen et al. (2024) der verdeutlicht, dass eine erfolgreiche Organisationsentwicklung nur in gemeinsamer Verantwortung von Einrichtung, Träger, Kommune und Land umgesetzt werden kann. Eine dialogische Haltung, die Einbeziehung aller Beteiligten sowie eine ressourcen- und lösungsorientierte Perspektive sind dabei entscheidend. Sie setzen sich mit der Verortung der fachlichen Beratung und Prozessbegleitung im Bereich Sprache im Gesamtsystem auseinander. Zudem lernen Sie zentrale Prinzipien der Organisationsentwicklung kennen und reflektieren deren Bedeutung für die Umsetzung der sprachlichen Bildung in der Kita-Praxis. Dabei werden die Rollen von Kita-Leitung, Team und Träger differenziert betrachtet, um zu verstehen, welche Ebenen der Organisation konkret zur Verankerung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung beitragen können. Als Teilnehmerin und Teilnehmer haben Sie die Möglichkeit konkrete Maßnahmen zu entwickeln, um sprachliche Bildung nachhaltig in die Organisationsentwicklung einzubinden.

Zielsetzung:

- Bewusstsein für die Grundannahmen des systemischen Ansatzes
- Bewusstsein für das kompetente System Kita als Grundlage für die Organisationsentwicklung
- Bedeutung und Rolle der einzelnen Akteurinnen und Akteure (Kita-Leitung, Team, Träger, fachliche Beratung und Prozessbegleitung im Bereich Sprache, weitere Partnerinnen und Partner) im System
- Strategien zur systematischen Verankerung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung in der Einrichtung

7. Beratungsprozesse

Dieser Baustein erweitert theoretische Grundlagen und praxisnahe Hinweise für Beratungsprozesse. Als Teilnehmerin und Teilnehmer erhalten Sie einen umfassenden Überblick über den Ablauf von Beratungsprozessen sowie grundlegende Methoden und Formate der Beratung. Dabei reflektieren Sie Ihre eigene Haltung als beratende



Person und tauschen Erfahrungen über bisherige Beratungsprozesse aus. Themen wie der Umgang mit Veränderungen, Unsicherheiten und Widerständen werden intensiv beleuchtet. Zudem wird ein Bezug zur Didaktik der Erwachsenenbildung hergestellt, um die Beratung in diesem Kontext effektiver zu gestalten. Der Baustein unterstützt Sie darin, Ihre Rolle als beratende und begleitende Personen zu definieren und bietet Hilfestellung bei der Auftragsklärung.

Zielsetzung

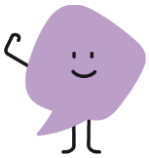
- Klarheit über die Rolle und Aufgabe in Beratungsprozessen
- Bedeutung der Auftragsklärung als Einstieg in jeden Beratungsprozess
- Bewusstmachung der Grenzen der Beratung
- Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Haltung anhand von unterschiedlichen Beratungsmodellen
- Übersicht über eine Auswahl an Methoden und Formaten und deren Anwendung in Beratungsprozessen
- Strategien zum Umgang mit Veränderungen, Unsicherheiten und Widerständen

8. Vernetzung

In diesem Baustein erhalten Sie einen Überblick über bestehende Vernetzungsstrukturen in Baden-Württemberg sowie über die weiteren Angebote im Programm *Stark in Sprache. Starke Chancen.*, die die Vernetzung mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern fördern. Anhand eigener Erfahrungen diskutieren Sie Gelingensfaktoren für erfolgreiches Netzwerken und die Vorteile von Netzwerken. Dabei setzen Sie sich intensiv mit den Grundsätzen des Aufbaus und der Begleitung von Verbünden auseinander. Sie entwickeln zudem eigene Strategien, um sprachliche Bildung in der Zusammenarbeit in Netzwerken oder Verbünden nachhaltig zu verankern.

Zielsetzung

- Vernetzung als Ressource anerkennen
- Überblick über bestehende Vernetzungsstrukturen in Baden-Württemberg
- Überblick über weitere Vernetzungsmöglichkeiten im Rahmen des Programms: regionale Netzwerktreffen, Beratungs- und VertiefungsRAUM
- Gelingensfaktoren und eigener Beitrag zum Aufbau und zur Begleitung von Netzwerken



9. Qualitätsentwicklung

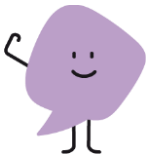
Dieser Baustein zielt darauf ab, Qualität als dynamischen Prozess zu verstehen und die verschiedenen Dimensionen von Qualität erlebbar zu machen. Die Qualitätsentwicklung wird dabei mehrperspektivisch und auf verschiedenen Ebenen betrachtet – im Sinne des kompetenten Systems Kita. Sie erhalten Einblicke in Verfahren und Instrumente der Qualitätsentwicklung, wobei der Bezug zum Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen im Vordergrund steht. Basierend auf Ihren eigenen Erfahrungen reflektieren Sie über weitere Instrumente, wie beispielsweise den Nationalen Kriterienkatalog oder Qualitätshandbücher von Trägern. Die Qualitätsmanagement-Systeme der Träger stellen immer die Grundlage dar, die Verankerung von sprachlicher Bildung und Sprachförderung in der kontinuierlichen Qualitätsentwicklung muss daher immer in enger Abstimmung mit Trägern und weiteren relevanten Fachberatungen erfolgen.
Die Arbeit mit der Kita-Konzeption dient dabei als wichtige Grundlage. Zudem setzen Sie sich mit der Steuerung von Qualitätsentwicklungsprozessen auseinander. Vermittelt wird die Bedeutung klarer Zielsetzungen, regelmäßiger Feedbackschleifen und von Evaluation. Ansätze des agilen Managements werden in diesem Zusammenhang diskutiert, um die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit in der Qualitätsarbeit zu fördern.

Zielsetzung

- Überblick über Maßnahmen und Instrumente der Qualitätsentwicklung und ihre mögliche Anwendung im Hinblick auf alltagsintegrierte sprachliche Bildung
- Mehrperspektivische Qualitätsentwicklung mit Einbeziehung der Kinderperspektive
- Ansätze des agilen Managements in der Qualitätsentwicklung
- Methoden und Strategien zur Verankerung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung in der Qualitätsentwicklung
- Bedeutung der Kita-Konzeption im Qualitätsentwicklungsprozess

10. Weiterentwicklung beruflichen Handelns und Haltung

Die Inhalte dieses Bausteins durchziehen die gesamte Fortbildung und finden sich in allen anderen Bausteinen wieder. Als Teilnehmerin und Teilnehmer sind Sie eingeladen, Ihre eigenen Kompetenzen und Entwicklungspotenziale zu reflektieren und individuelle Ziele für Ihre Weiterentwicklung zu setzen. Im Austausch diskutieren Sie Formate und Strategien des Wissenstransfers sowie die Beratungsformate, die Sie in Ihrer Praxis anwenden. Feedback- und Evaluationsmethoden werden vertieft und deren Bedeutung für die eigene Weiterentwicklung erörtert. Die Transferaufgabe bildet dies praktisch ab. Zur Unterstützung Ihrer Reflexions- und Lernprozesse haben



Sie die Möglichkeit in Bündnissen mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusammenzuarbeiten. Dieser Baustein legt die Grundlage für lebenslanges Lernen, indem er die Gewohnheiten professionellen Arbeitens und kontinuierlicher Weiterentwicklung fördert.

Zielsetzung

- Kontinuierliche Arbeit an der eigenen Haltung und Weiterentwicklung eigener Kompetenzen
- Entwicklung von eigenen Beratungsformaten und Strategien für den Wissenstransfer
- Reflexion und Evaluation des eigenen Handelns
- Eigene Professionalisierung